

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858**

30.11.1858 (No. 328)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 328.

Dienstag den 30. November

1858.

## Privatspargesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß im nächstkommenden Monat Dezember keine Sparguthaben, auch keine Theilbeträge derselben zurückbezahlt werden.

Solche Rückzahlungen werden nur noch am **17. und 24. November und 1. Dezember d. J., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr**, geleistet.

Karlsruhe, den 15. November 1858.

Die Kasse.

## Dankagung.

Für Arme erhielt ich von C. M. 2 fl. 3 fr.; H. 1 fl.; für eine arme Familie von einer Abendgesellschaft im Gasthof zum römischen Kaiser 4 fl. 48 fr.; für Wittwe N. in D.-R. von v. R. 3 fl. 30 fr. Karlsruhe, den 28. November 1858.

W. Cnefelius.

## Frauen-Verein.

Mit der Bezeichnung: „Von Frauen Karlsruhe's zu besondern Anschaffungen“ erhielten wir 18 fl., und sagen für diese Gabe unsern verbindlichsten Dank.

Karlsruhe, den 29. November 1858.

Im Auftrag der Vicepräsidentin des Frauenvereins:

Sophie Deimling.

## Holzversteigerung.

*by Schaber* **Mittwoch den 1. Dezember**, Nachmittags 2 Uhr, werden in **Knielingen** im Hengstbause 30 Klafter darrtes eichenes Scheiterholz gegen baare Zahlung versteigert.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

### Zimmer zu vermieten.

*inm. Roth* In der Nähe des Polytechnikums sind ein oder zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Spitalstraße Nr. 48 im untern Stock.

### Zimmer zu vermieten.

*by Laditschi* In der Zähringerstraße Nr. 81 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder auf den ersten Januar zu vermieten. Zu erfragen im obern Stock.

### Möblirte Zimmer zu vermieten.

*by Weiser* Sogleich oder später ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Adlerstraße Nr. 4 im untern Stock.

### Möblirtes Zimmer zu vermieten.

*inm. Kahn, Familien, Montag* Adlerstraße Nr. 16 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

### Möblirte Zimmer zu vermieten.

In der Adlerstraße Nr. 34 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf 1. Dezember oder 1. Januar zu vermieten.

### Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 103 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Alkof nebst Zubehör, auf den 23. April k. J. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

### Zimmergesuch.

Es wird ein anständig möblirtes Zimmer in der Gegend des Ludwigsplatzes mit Bedienung um den monatlichen Preis von 6 fl. zu miethen gesucht. Adressen sind auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör wird auf den 23. April 1859 zu miethen gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

### Wohnungsgesuch.

Eine Familie sucht in einem Hause in einer angenehmen Lage bis zum April eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Garten. Hierauf reflektirende Hauseigentümer bittet man, ihre Adressen im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

*inm.*

*inm.*

*inm.*

*inm.*

*L. Bathiany*

*inm.*

*N. L. Homburgers*

*inm.*

*Correll im Haupt.*

*3. Hofmeister  
Mittermayer*

*Jonasberg*

*by Dr. A. Moersch*

**Wohnungsgesuch.**

*h. j.*  
*Kirchenbauer.*

Eine stille, anständige Frau sucht im untern Theil der Stadt ein Zimmer mit Alkof und Kochofen oder auch nur ein Zimmer mit Küche. Wer ein solches bis zum 1. Januar zu vergeben hat, wolle es gefälligst mit Angabe des Preises Kronstraße Nr. 47 anzeigen.

**Gesuch.**

*h. j.*  
*Abraham für Döpfer.*

Ein eleganter geräumiger Laden nebst Wohnung in der Langenstraße, zwischen dem Marktplatz und der Waldstraße gelegen, wird auf den 23. April oder Juli 1859 zu miethen gesucht. Schriftliche Anträge besorgt das Kontor des Tagblattes.

**Keller zu vermietthen.**

*3mal. 2.*  
*Meyer Villier.*

In Nr. 221 der Langenstraße ist ein großer gewölbter Keller sogleich zu vermietthen.

**Bermischte Nachrichten.**

*h. j.*

**[Dienst Antrag.]** Es wird auf Weihnachten ein Mädchen gesucht, das sehr gut nähen und bügeln kann, reinlich und fleißig ist und von ihrer Herrschaft empfohlen wird. Näheres Neuthorstraße Nr. 22.

*h. j.*

**[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen übrigen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Lammstraße Nr. 2.

*imml.*  
*S. Novel.*

**[Dienst Antrag.]** Es wird ein Mädchen, das gut kochen und einer Küche vollkommen vorstehen kann, in Dienst gesucht; es mögen sich jedoch nur solche melden, die sich mit ganz guten Zeugnissen ausweisen können. Zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 20 im dritten Stock.

*h. j.*

**[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 18 im zweiten Stock.

*h. j.*

**[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Haushaltung gut vorstehen kann und sich willig allen Geschäften unterzieht, findet auf Weihnachten einen Platz. Näheres Herrenstraße Nr. 5.

*v. Klehe. 2mal.*  
*Magdalenstraße 22.*

**[Dienst Antrag.]** Es wird eine sehr gute Köchin, die sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht; jedoch mögen sich nur solche melden, die ganz gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*h. j.*

**[Dienst Antrag.]** Ein braves Mädchen von 14-17 Jahren wird entweder sogleich oder auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 29 im zweiten Stock.

*Daniels*  
*Oberrangstr. 231,*  
*3<sup>te</sup> Stock.*

**[Dienst Antrag.]** Bei einer Herrschaft findet ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, mit den häuslichen Arbeiten Bescheid weiß und gute Zeugnisse besitzt, zu Weihnachten einen Dienst. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

**[Dienst Antrag.]** Es wird auf Weihnachten ein fleißiges, anständiges Zimmermädchen, das sehr gut bügeln, nähen und waschen kann, auch Liebe zu Kindern hat, gesucht. Von wem, ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren. *imml. v. Böthel Annul. 81.*

**[Dienst Antrag.]** In eine kleine, ruhige Haushaltung wird ein braves Mädchen, welches kochen, etwas nähen, sowie den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *h. j. Trob 43, 27.*

**[Dienst Antrag.]** Eine gefezte Person, welche gut kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und über Sittlichkeit und Treue gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, findet auf Weihnachten bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 86 im dritten Stock. *h. j.*

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen, nähen, bügeln und allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Näheres Waldstraße Nr. 7. *h. j.*

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, das nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht auf künftiges Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 25 im Hinterhaus. *h. j.*

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches etwas kochen, weihnähen und bügeln kann, auch im Kleidermachen nicht unerfahren ist, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 211. *h. j.*

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle auf Weihnachten zu erhalten. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 5 im zweiten Stock. *h. j.*

**N. B. Nr. 1586. Dienstgesuch.** Ein solides, stilles Frauenzimmer, welchem die besten Zeugnisse über zwei, vier- und neun-jährige Dienstzeit (bei einer Herrschaft) vorliegen, auch im Weihnähen und Bügeln besonders erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft auf nächstes Ziel als Zimmermädchen placirt zu werden. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Waldstraße Nr. 34. *h. j.*

**Stellegefuch.**

Ein kräftiger junger Mann, welcher beim Militär gedient hat und mit Pferden umzugehen weiß, sucht sogleich einen Platz als Hausknecht oder eine derartige Beschäftigung. Näheres Herrenstraße Nr. 5. *h. j.*

**Verlorenes.**

Samstag Nachmittag ging in der Langenstraße bis vor das Mühlburgerthor das obere Fach einer Kinderschatulle verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Waldhornstraße Nr. 7 im zweiten Stock abzugeben. *h. j.*



Amul. 4.  
jeden  
Dienstag

**Ausverkauf**

einer großen Auswahl **gestickter** Cigarren, Brillen, Zahnstocher = Etuis, Brieftaschen, Porte-monnaies, Feuerzeuge in geschmackvollsten Mustern unter dem Fabrikpreise bei

**Christ. Weise & Comp.,**  
Lederwaaren = Fabrik,  
Langestraße Nr. 50.

Q

Amul.  
Dienstag

**Anzeige.**

Ich Unterzeichneter erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich eine große Parthie **Erbsen, Linsen und Bohnen** erhalten habe, die ihrer Schönheit und Güte wegen sehr zu empfehlen sind; für gut kochende Waare wird garantirt. Zugleich empfehle ich mein extrafines **Kunst-, Blum- und Schwingmehl**, sowie schöne **Kernenkleien**. Sämmtliche Artikel werden zu den billigsten Preisen erlassen.

**G. Greg,** Bäckermeister,  
Waldstraße Nr. 3.

Amul.

**Nouveautés de Paris.**

Die allerneuesten und prachtvollsten **Damen-Kleiderstoffe**  
**Velours laine,**  
**Epingle,**  
**Popeline,**  
**Fancy Cruvelly,**  
**Silk Zerline,**

sind in auffallender großer Auswahl von Paris bei uns eingetroffen.

**L. S. Leon Söhne.**

Amul.  
Dienstag

**Anzeige.**

Frisch geschossene **Hasen** werden heute à 48 fr. verkauft bei

**Hofwildpretjächter Kauffmann.**

Amul.  
Dienstag

**Anzeige.**

Die erwartete Sendung **Anaben-Kapuzen** in allen Größen trifft so eben ein, und empfehle ich solche ihrer ungewöhnlichen Billigkeit wegen bestens

**Julius B. Kohn,**  
Adlerstraße Nr. 16.



**Barterzeugungs-Pomade**

à Dose 1 fl. 45 fr.

Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der obengedachten Zeit einstellt. Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe nur bei **Friedrich Wolff & Sohn.**  
Fabrik von **Nothe & Comp.** in Berlin.

Amul. 4.  
jeden  
Dienstag

**Zu Ballkleidern**

empfehle ich mein Lager in **Brüsseler Tüll** in  $\frac{9}{8}$  und  $2\frac{1}{8}$  breit, **Tarlatan**, **ächten** und **Imitation- Spitzen, Blondes** &c. &c. zu billigsten Preisen.

**N. P. Homburger,**  
Langestraße Nr. 203.

Amul.

**Anzeige.**

In der kleinen Herrenstraße Nr. 1, im Hinterhause eine Stiege hoch, werden **Glace-Sand-schuhe** in allen Farben auf neueste Art rein und geruchlos, das Paar zu 6 fr., gewaschen bei

**M. Martin.**

Amul.

**Handschuhe waschen und färben.**

Bei Unterzeichneter werden **Glace-, dänisch- und waschleiderne Handschuhe** nach neuester Art geruchlos und billig gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt, und bleiben solche innen schön rein. Dasselbst werden auch weiße **Sermelin-Pelze** ganz schön gewaschen.

Frau **Baumberger,** Langestraße Nr. 91.

Amul.

**Ausmehlern.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im Ausmehlern; wohnhaft **Waldhornstraße Nr. 64,** nahe am Friedhof.

**Ch. Seippel,** Metzgermeister.

Amul.

**Mühlburg.**

**Ball-Quirlanden**

in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Luise Engesser** in Mühlburg.

Amul.

**Codesanzeige und Danksagung.**

Dem unerforschlichen Rathschlusse des Allmächtigen hat es gefallen, meine theuerste Gattin, Susanna Weber, geb. Lepp, am 26. November nach sechswochentlichem Leiden in einem Alter von beinahe 51 Jahren in das bessere Jenseits abzurufen.

Indem ich auf diesem Wege allen Bekannten und Freunden, welche die Verstorbene während ihrem Krankenlager besuchten und für die so zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung meinen tiefgefühltesten Dank ausspreche, bitte ich um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 29. November 1858.

Der tieftrauernde Gatte:

**Gottlieb Weber**, Stadtamtsdiener.

**Danksagung.**

Allen Freunden und Bekannten, welche unsern unvergesslichen Gatten, Vater und Großvater, den Großh. Oberrechnungsrath Schmoldt, zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir hiermit den innigsten Dank.

Karlsruhe, den 28. November 1858.

Die Hinterbliebenen.

**Kastatt. Codesnachricht.**

Allen unseren Freunden und Verwandten geben wir die traurige Nachricht von dem so unerwartet schnellen Dahinscheiden unseres treuen Gatten, besorgten Vaters und liebevollen Bruders, Heinrich Drechsler aus Karlsruhe. Er verschied am 18. November in Folge eines Schlagflusses in den Armen seiner Lieben, im Alter von 55 Jahren. Um stille Theilnahme bitten

Kastatt, den 28. November 1858.

Die Hinterbliebenen.

**Literarische Anzeige.**

In der **Sächs. Verlags-Schulbuchhandlung** in **Meißen** erscheint und ist durch alle Buchhandlungen und Botanikschulen zu beziehen:

**Der Jugendgarten.**

Blätter für die deutsche Jugend und ihre Freunde.

Unter Mitwirkung von

**Mor. Busch, A. W. Grube, Fr. Güll, Philipp Körber, Dr. Krieger, Elfried v. Laura, Franz Wiedemann u. A.**

Herausgegeben unter Verantwortlichkeit der Verlagsbuchhandlung.

Mit Illustrationen u. 1 monatlichen Musikbeilage.

4<sup>o</sup>. Wöchentlich erscheint eine Nummer.

Preis für das Vierteljahr 45 fr.

**Notizen für Mittwoch 1. Dezember:**

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Waarenversteigerung aus dem Nachlaß des Kaufmanns Alb. Key: 9 Uhr Vormittags, Zähringerstraße Nr. 78.  
gr. Kasernenverwaltung: Abtrittsungsversteigerung: 10 Uhr Vormittags in dem Magazin der Kasernenverwaltung beim Friedrichsthor.

**Museum.**

Bei dem am nächsten Donnerstag den 2. Dezember stattfindenden Festballe im Museum ist der Restaurateur angewiesen, eine Tafel zum Soupiren herzustellen; der Preis des Couverts ist auf 36 fr. festgestellt. Wer daran Theil zu nehmen wünscht, wolle sich gefälligst auf den dazu aufgelegten Subscriptionslisten im Museumslokale baldigst unterzeichnen.

Man warnt vor unberechtigtem Eintritt auf die Gallerien bei Bällen und Konzerten.

Der Vorstand.

**Karlsruher Viederfranz.**

Heute Abend halb 8 Uhr Gesangübung.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 30. Nov. IV. Quartal. 130. Abonnementsvorstellung. **Die Grille.** Ländliches Charakter-Bild in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von G. Sand.

Donnerstag den 2. Dez. IV. Quart. 131. Abonnementsvorstellung. **Jakob und seine Söhne.** Oper in drei Aufzügen; Musik von Mehül. Joseph: Herr Louis Fischer, vom ständischen Theater in Graz, als Gastrolle.

Frankfurter Börse am 27. November 1858.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Pistolen . . .	9	32-33	Preuss. Thlr.	1	44 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
dito Preuss.	9	53-54	5 Frank.-Th.	2	20- $\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. St.	9	38-39	Hochh. Silber		
Ducaten . . .	5	28-29	pr. Zoll- $\mathcal{R}$	52	25
20 Frank.-St.	9	19-20			
Engl. Sovereigns	11	36-40	DISCOUNT . . .	4	$\frac{1}{2}$ %
Gold pr. Zoll- $\mathcal{R}$	795-800				

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

28. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 2'''	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 8	27" 5'''	"	Regen
6 " Abds.	+ 5	27" 5'''	"	"
29 Nov.				
6 U. Morg.	+ 1 $\frac{1}{2}$	27" 5,5'''	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 10 $\frac{1}{2}$	27" 5'''	"	hell
6 " Abds.	+ 7	27" 5'''	"	umwölkt

**Getauft:**

- 22. Nov. Katharine Philippine, Vater Kaspar Rauen, Sigmundmüller.
- 26. " Bertha Wilhelmine, Vater Johann Ludwig, Stallbedienter.
- 28. " Rudolf Max, Vat. Gottlieb Schmidt, Graveur.
- 28. " Karl Johann Christian, Vater Johann Weber, Schmied.
- 28. " Luise, Vater Christoph Müller, Stallbedienter.

**Gestorben:**

- 27. Nov. Joseph Weber, Tagelöhner, ledig, alt 34 Jahre.
- 28. " Karoline Obermüller, ledig, alt 47 Jahre.
- 29. " Karoline Reif, alt 51 Jahre 6 Mon., Ehefrau des Rath Reif.
- 29. " Johann Bolinger, Maurergesell, Wittwer, alt 64 Jahre.

2mal.  
Wünschung.

### Heinrich Paar, Goldarbeiter,

Langestraße Nr. 157, dem Erbprinzen gegenüber,

zeigt hiermit ergebenst an, daß sein **Gold-** und **Silberwaarenlager** in neuester Façon auf bevorstehende Weihnachten aufs Vollkommenste assortirt ist, und empfiehlt solches sowohl in sehr solider Arbeit, als zu möglichst billigen Preisen.

1mal.

### Die Royale Belge,

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft in Brüssel, Filial-Anstalt für Deutschland in Mannheim,

gewährt in 16 Tarifen die mannigfaltigsten Versicherungsarten auf das Leben des Menschen. Dabei sind die Prämien sehr mäßig, sich gleichbleibend, und die Versicherungsbedingungen klar und unzweideutig.

Besondere Beachtung dürfte die bei dieser Gesellschaft bestehende vereinigte Rentner- (auch Kinder-Versicherungs- oder Aussteuer-) Kasse verdienen.

Als Beweis des Vertrauens, welche diese Gesellschaft durch ihre Garantien und Vortheile den Versicherten bietet, mag der Umstand dienen, daß laut Rechnungsauszug vom 8. März 1858:

seit 15. März 1853 bis mit Dezember 1857 — 5552 Lebens- u. Versicherungen mit 12,539,511 Fr. und seit 28. Januar 1852 bis mit Dezember 1857 — 24,851 Kinder- (Aussteuer-) Versicherungen mit . . . . . 24,189,790 Fr.

zusammen also 30,403 Policen mit . . . . . 36,729,301 Fr. Versicherungskapital abgeschlossen wurden.

Näheres besagen die Prospekte, welche unentgeltlich verabsolgt werden, durch den unterzeichneten Agenten, welcher auch bereitwilligst nähere Auskunft ertheilt und Anträge entgegen nimmt. Karlsruhe, den 29. November 1858.

H. Aniel, Kanzleiasistent, Karlsstraße Nr. 39.

3.  
F. Dy.

### Loskauf vom Militärdienste.

Man weiß es, daß die meisten Eltern ihre Söhne dereinst vom Militärdienste befreit zu sehen wünschen. Sie können sie loskaufen; das aber kostet Geld. Viele können das dafür erforderliche Kapital nicht aufbringen, für die Meisten bleibt wenigstens eine derartige Ausgabe sehr drückend. Deshalb glaubt die **Germania**, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin, einem wirklichen Bedürfnisse entgegen zu kommen, wenn sie Kapitalien zum Loskaufe vom Militärdienste, bis zu 100 fl. herab, gegen billige und feste Prämien versichert.

Unentgeltlich ertheilt nähere Auskunft:

Notar C. Bezold in Karlsruhe.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Eppert, Kfm. von Basel. Hr. Rauch, Gutsbes. v. Arnstedt. Hr. Geiger, Part. v. Konstanz. Hr. Bamberger, Kfm. v. Lyon.

**Deutscher Hof.** Hr. Maushardt, Propr. v. Rohrbach. Frau Springer und Hr. Oswald, Kfm. v. Baden. Hr. Eichtenauer, Kfm. v. München. Hr. Häring, Kfm. von Rehl.

**Englischer Hof.** Hr. Ferrier, Rent. v. Paris. Hr. Frank, Kfm. v. Mannheim. Hr. Guth, Fabrikbes. von Hagen. Hr. Hornberg, Kfm. v. Eupen. Hr. Klumpp, Holzhdl. v. Gernsbach. Hr. Daniel, Rent. mit Frau v. Paris. Hr. v. Müller, Major v. Schwerin. Hr. Mappe, Gutsbes. v. Karlsbad.

**Erbprinzen.** Hr. Baron v. Herrmann, Rent. von Wien. Hr. Egan, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Thalman, Kfm. v. Mainz.

**Goldener Adler.** Hr. Bangler und Hr. Schmidt, Kfl. v. Freiburg. Hr. Rasna, Fabr. v. Billingen.

**Goldener Hirsch.** Hr. Eichelberger, Kfm. v. Zwola.

**Hôtel Große.** Hr. Büren, Kfm. v. Grefeld. Hr. Hoffmann, Fabr. v. Höchst. Hr. Dardte, Gutsbes. von Paris. Hr. Fries, Kfm. von Frankfurt. Hr. Lau und Hr. Kunt, Kaufm. v. Bremen. Hr. Eckle, Kfm. von St. Gallen. Hr. Duißberg, Kfm. von Stuttgart. Hr. Müller, Rent. v. Montreal.

**Römischer Kaiser.** Hr. Baron v. Schönau, Stud. v. Heidelberg. Hr. Marton, Propr. v. Avignon. Hr. Streß, Kfm. von Prag. Hr. Hirschmann, Kaufm. von Bamberg. Hr. Haucker, Kaufm. v. Ludwigsburg. Hr. Friedberg, Part. v. Wien.

**Nothes Haus.** Hr. Reinhard, Schullehrer v. Leitershausen. Hr. Müller, Bezirksförster v. Eppingen. Hr. Föster, Lehrer v. Heilbronn. Hr. Reinhold, Pharmaceut von Bahl.

**Schwan.** Hr. Plag, Privat. von Freiburg. Hr. Lauer, Kfm. v. Philadelphia.

### In Privathäusern.

Bei Regierungssekretär Secard: Fräulein Diez von Krautheim.

Mit einer Beilage der Th. Ulrici'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Jährli  
24 H  
mit  
je 3-4 M  
und  
Modebeil  
  
in je  
  
Musterb  
arbeiten,  
größere  
Modellu  
Große  
und Kind  
Häfel- u  
An  
mu  
  
Nummern  
Berichte  
lagen geg  
gebte G  
ferner mi  
Mittheilu